

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 67 (1941)  
**Heft:** 27

**Artikel:** Amerikanische Reklame  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-478057>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Schweizerische Parlamentarier in der Karikatur:

Nationalrat Dr. h. c. Heinrich Walther, Kriens

K. K.

Zeichnung von Paolo

## Uri, Schwyz . . .

Da mein Mann mehr im Militärdienst als zu Hause ist, bin ich gezwungen, ein Zimmer zu vermieten. Ich traf es nicht am besten; doch Erfahrungen nützen auch. — Ein Auslandschweizerpaar beherbergte ich einige Zeit. Er ist Urner, Sie Berlinerin reinsten Spreewassers. Sie hatte ihren Mann sooo lieb, nicht zu sagen wie und war so stolz auf ihn. Sie erzählte mir, wie sie während der Verlobungszeit mit ihrem Bräutigam bei ihren Freundinnen renommiert habe: «Er ist ein Urschweizer, wißt ihr, ein Innerschweizer, aus dem Kern des Landes, ein Urner, ein Uriner», so steigerte sie sich, um mir ja zu zei-

gen, wie sie von der Urwüchsigkeit ihres Allerliebsten überzeugt und begeistert sei.

Zigerliritt

Nebenbei bemerkt, bin ich Mutter von zwei wilden Buben. Wenn die beiden Rangen glücklich in der Schule sind, kommt der sechsjährige Franzli vom obern Stock gerne zu mir und hilft mir staubsaugen. — Gestern bat ich ihn, das kleine Rösli vom Hof zu holen. Solches Ansinnen wehrte er je-

doch beleidigt ab; weil er dann ein Meitlißmöcker sei, habe sein Bruder Ferdi gesagt; wenn aber das Rösli mit ihm rede, sei es ein Buäbäschmöcker. «Sag', Tanti», fragte er mich darauf ernsthaft, «häsch Du d'Buäbä au gern?» «Ja, bsonders dy und mini beide, de Mäx und Heiri», gab ich lachend zur Antwort: «Ja, Tanti, dänn bisch Du au en Buäbäschmöcker!!»

Zigerliritt

## Amerikanische Reklame

In einem Prospekt wirbt Salem (USA) bei den Auto-Touristen mit folgendem Satz: «Wir verheiraten Sie in Ihrem Auto! Sie brauchen nur den Motor abzustellen.»

Reiffa

In **BERN**

essen Sie am besten  
im **Stadtrestaurant des  
Bellevue Palace Hotel**  
neben dem Bundeshaus



Der Biertrinker freut sich auf das gepflegte  
Feldschlösschen-Bier, der Weintrinker schätzt  
unsre Weine, der Feinschmecker unsre Küche.  
Tel. 2 47 33. E. A. Weber, Chef de cuisine.

